

a

122

86

86

Ich danke Ihnen, wenn gütlicher und hochst-
 achtbar Herr, für die Nachricht die Sie die Güte hatten
 mit dem Herrn Brief vom 17 februar zu geben. Es ist
 freilich ein Unglück das Herr Duitz zuerst dort der
 herrschenden Sprache wegen nach Böttingen kam, und das
 er nicht sein ganzes Leben hindurch lernen, das Sie ihm
 so lange Zeit die Sprache gelehrt; und das wird auch gewiß
 seinen vorzüglichen Nutzen fruchtbar.

Der Magister Pulitz wird Ihnen entgegen kommen
 aus welcher Ursache ich das Verlangen das Sie
 in Böttingen zu haben. Ich war sehr vor Guden Uhr
 des Morgens bei Herrn Duitz, und für Guden Uhr war
 gewislich der Herr Duitz Professor und mit einem Confil-
 lation

447